

Stuttgart, 04.07.2016

Unterstützung von Schulen beim Mittagessensbetrieb

Beschlußvorlage

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungstermin
Verwaltungsausschuss	Beschlussfassung	öffentlich	20.07.2016

Beschlußantrag:

1. Vom **Bericht** über die Mittagessensorganisation an weiterführenden Schulen wird Kenntnis genommen.
2. Das Schulverwaltungsamt wird dazu ermächtigt, die mit GRDrs 12/2014 beschlossene Unterstützung des ehrenamtlichen Engagements bei der Mittagessensorganisation am **Paracelsus-Gymnasium** von derzeit jährlich 6.000 Euro dauerhaft ab dem Schuljahr 2016/17 auf jährlich **13.200 Euro** zu erhöhen.
3. Das Schulverwaltungsamt wird dazu ermächtigt, die mit GRDrs 12/2014 beschlossene Unterstützung des ehrenamtlichen Engagements bei der Mittagessenorganisation am **Friedrich-Eugens-Gymnasium** von derzeit jährlich 6.000 Euro dauerhaft ab dem SJ 2016/17 auf **jährlich 21.000 Euro** zu erhöhen.
4. Das Schulverwaltungsamt wird dazu ermächtigt, das **Neue-Gymnasium** mit jährlich **6.600 Euro** finanziell ab dem kommenden Schuljahr 2016/17 zur Gewährleistung des Mittagessensangebots zu unterstützen.

Begründung:

1. Mittagessensorganisation an weiterführenden Schulen

Auch die Verwaltung beobachtet den starken gesellschaftlichen Trend zu einem Mittagstisch in der Schule, nicht zuletzt auch durch den Ausbau der Ganztagesgrundschulen. Der Bedarf und die Nachfrage ist hierbei in allen Schularten vorhanden - jedoch standortabhängig höher oder niedriger. Dies führt dazu, dass ein Großteil aller Schulen in der Trägerschaft der Stadt bereits heute ein

Mittagessen anbietet. Die Landeshauptstadt Stuttgart ist für die Organisation des Mittagessens nur für offiziell eingerichtete Ganztageschulen verantwortlich – dies kann durch einen Caterer oder durch den Schulförderverein geleistet werden.

Mit Beschlussfassung der GRDRs 12/2014, 198/2014, 529/2014, 24/2015 und 665/2015 wurde die finanzielle Unterstützung zur Sicherstellung des Mittagessensangebots an einer Vielzahl von Schulen beschlossen.

Je nach Schule gibt es hierbei ein differenziertes Mittagessenssystem, das meist schwer vergleichbar ist. Die Erfahrungen der vergangenen Jahre haben gezeigt, dass sich das ehrenamtliche Engagement an weiterführenden Schulen zusehends schwieriger gestaltet und damit einhergehend die Schulen verstärkt Probleme bekommen, ihr ehrenamtlich organisiertes Mittagessen gewährleisten zu können.

Die angeschlossene Übersicht gibt einen Überblick über die Organisation des Mittagessens nach Schularten und Stadtbezirken im weiterführenden Bereich (Anlage).

- **Werkrealschulen**

Durch ehrenamtliches Engagement war es in der Vergangenheit in den wenigsten Fällen möglich, an **Werkrealschulen** einen Mittagstisch anzubieten. Hier erfolgte das Mittagsangebot in der Regel im Rahmen der ganztägigen Angebote schon immer durch den Schulträger.

- **Gemeinschaftsschulen**

Für die vom Gesetzgeber ohnehin als Ganztageschule konzipierte **Gemeinschaftsschule** übernimmt der Schulträger die Organisation des Mittagessens.

- **Realschulen**

Einige **Realschulen** werden als offene Ganztageschulen geführt und damit das Mittagessen durch den Schulträger organisiert. An Realschulen spielt das ehrenamtliche Engagement eine Rolle, es ist allerdings nicht so groß wie an den Gymnasien.

- **Gymnasien**

Ehrenamtliches Engagement bei der Organisation des Mittagessens ist vor allem an **Gymnasien** anzutreffen. Obwohl einige Gymnasien auch als offene Ganztageschule geführt werden, möchte eine Vielzahl ihre bestehenden Organisationsstrukturen beibehalten.

2. Paracelsus-Gymnasium

Mit der GRDRs 12/2014 hat der Gemeinderat beschlossen, dass das Paracelsus-Gymnasium zur personellen Unterstützung der ehrenamtlichen Kräfte

jährlich 6.000 Euro zur Verfügung gestellt bekommt – dies entspricht einer Hilfskraft. In der Zwischenzeit ist die Nachfrage im Ganztagesbetrieb gestiegen, da das Paracelsus-Gymnasium seit dem Schuljahr 2015/16 als offene Ganztagesesschulen gestartet ist und daher die Landeshauptstadt Stuttgart für die Essensorganisation zuständig ist (GRDRs 735/2014).

Dies bedingt eine Aufstockung um eine weitere Hilfskraft am Schulstandort (jährlich 6.600 Euro pro Person), um den reibungslosen Ablauf beim Mittagessen zu ermöglichen, zumal ab dem kommenden Schuljahr auch Schülerinnen und Schüler der Körschtalschule in der Mensa des Paracelsus-Gymnasiums essen werden und sich somit die Mittagessensorganisation für das Paracelsus-Gymnasium komplexer gestalten wird. Damit ergibt sich ein jährlicher Unterstützungsbetrag ab dem Schuljahr 2016/17 von **13.200 Euro**.

3. Friedrich-Eugens-Gymnasium

Mit der GRDRs 12/2014 hat der Gemeinderat beschlossen, dass das Friedrich-Eugens-Gymnasium(623 Schüler in 27 Klassen) zur personellen Unterstützung der ehrenamtlichen Kräfte jährlich 6.000 Euro zur Verfügung gestellt bekommt (1 Hilfskraft). Seit dem Schuljahr 2015/16 ist das Friedrich-Eugens-Gymnasium als offene Ganztagesesschule gestartet bei der die Landeshauptstadt Stuttgart für die Essensorganisation zuständig ist (GRDRs 735/2016).

Derzeit essen rd. 110 Schülerinnen und Schüler täglich in der Schulmensa. Der offene Ganzttag, sowie die steigende Schülerzahlen und die dadurch bedingte steigende Nachfrage nach einer Mittagessensversorgung bzw. die neue Mittagessensgestaltung u.a. durch Frischkomponenten, führt zu einem erhöhten Bedarf an Unterstützung der Ehrenamtlichen in Form einer festen Küchenkraft, sowie zwei Aushilfskräften mit insgesamt jährlich **21.000 Euro**, zusätzlich zu den ehrenamtlichen Eltern.

4. Neues Gymnasium

Das Neue Gymnasium in Stuttgart-Feuerbach führt im Schuljahr 2015/16 insgesamt 608 Schülerinnen und Schüler in 25 Klassen.

Von Montag bis Donnerstag bietet die Schule ein Mittagessen an, das derzeit durchschnittlich 40 Kinder nutzen. Der Betrieb bzw. die Ausgabe wird durch den Förderverein und somit durch ehrenamtliche Mütter organisiert und koordiniert.

Da es immer schwieriger wird, Ehrenamtliche zu gewinnen, die kontinuierlich die Organisation des Mittagessensbetriebs aufrechterhalten, benötigt das Neue Gymnasium eine Aushilfskraft, die die Eltern bei der Organisation und bei der Ausgabe regelmäßig unterstützt, um die zukünftige Mittagessensversorgung an der Schule sicherzustellen. Der Aufwand für eine festangestellte Hilfskraft liegt bei jährlich **6.600 Euro**.

5. Kooperation Schloss-Realschule mit der Falkertschule

Seit dem Schuljahr 2015/16 kooperiert die Schloss-Realschule mit der Falkertschule unter anderem auch in der Ganztagesbetreuung im weiterführenden Bereich. Die Falkertschule hat im Schuljahr 2015/16 keine Eingangsklasse im Bereich der Werkrealschule, die Schülerinnen und Schüler besuchen die Schloss-Realschule. Dadurch stehen bei der Mittagessensverpflegung Kapazitäten zur Verfügung.

Die Schloss-Realschule ist bisher keine genehmigte Ganztageschule, bietet jedoch eine flexible Betreuung mit Mittagessen an vier Tagen an. Zwei Tage hiervon werden über das Jugendbegleiterprogramm in Kooperation mit der Evangelischen Jugend Stuttgart (ejus) abgedeckt. An den anderen beiden Tagen nutzt die Schloss-Realschule das Angebot der Falkertschule im Bereich der Betreuung und des Mittagessens für rd. 15 Schülerinnen und Schüler.

Finanzielle Auswirkungen

Die Mittel in Höhe von jährlich **40.800 Euro** – davon 28.800 Euro neue Verpflichtungen – werden im THH 400 – Schulverwaltungsamt, Sachkonto 42910600, Beköstigung von Ganztageschulen gedeckt.

Beteiligte Stellen

Referat WFB

Vorliegende Anträge/Anfragen

mündlicher Antrag von Frau StRin Gröger in der Sitzung des VA vom 02.12.2015, TOP 24

Erledigte Anträge/Anfragen

mündlicher Antrag von Frau StRin Gröger in der Sitzung des VA vom 02.12.2015, TOP 24

in Vertretung

Michael Föll
Erster Bürgermeister

Anlagen

- 1 Übersicht Mittagessensorganisation an weiterführenden Schulen - Stand Mai 2016
- 2 Übersicht Budget Mittagessen

<Anlagen>



Übersicht_Budget Mittagessen.pdf Mitteilungsvorlage Zuschuss_Mittagessen mit BC.pdf